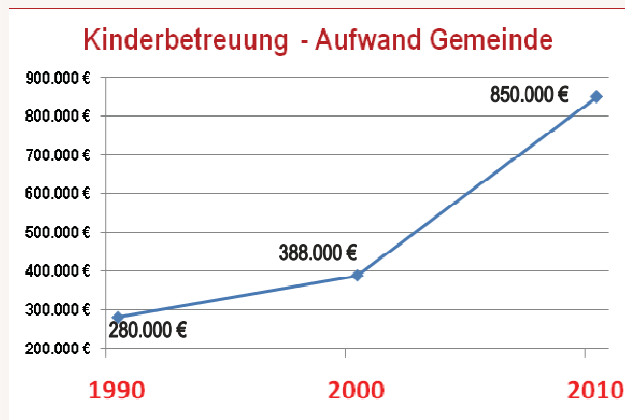


KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Bedarf, Belegung, Kosten



Es ist zwar gesellschaftlich sinnvoll und richtig, die Kleinkindbetreuung auszubauen. Die Zahlen offenbaren aber, dass der Freistaat in den letzten Jahren den Aufgabenbereich der Kommunen beim Ausbau der Kinderbetreuung erheblich erweiterte, ohne die damit verbundenen finanziellen Mehrbelastungen auszugleichen, obwohl er nach dem Konnexitätsprinzip eigentlich dazu verpflichtet ist.

Anerkannte Plätze 2010/11		
BayKiBiG	genehmigt	belegt
Kindergärten	411	411
Hort an der Schule	70	68
Tagespflege	8	8
Auswärtige Unterbr.	18	18
<b>gesamt</b>	<b>507</b>	<b>505</b>
Schule Mittagsbetreuung	36	31
Schule Ganztagsbetreuung	45	31

Betreuungsbedarf	2009/10	2010/11
Krippenkinder	73	99
Regelkinder 3-6	208	184
Migrationskinder	38	54
Betreute Schulkinder	84	99
Integrierte Schwerbeh.	0	9
<b>gesamt</b>	<b>403</b>	<b>445</b>

Bekanntlich will die Bundesregierung zusammen mit den Bundesländern und den Kommunen bis 2013 bundesweit für 35 % der unter Dreijährigen Betreuungsplätze anbieten.

Ab diesem Zeitpunkt gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz.

Wie die Zahlen zeigen, erreicht Veitshöchheim bei den Krippenplätzen bereits jetzt eine Quote von über 30 Prozent.

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Krippenplätze für 1- bis 2 1/2-jährige Kinder erheblich von 73 auf 99.

Im gleichen Umfang geht aufgrund zurückgehender Kinderzahlen der Betreuungsbedarf für die Regelkinder ab drei Jahre bis zur Einschulung von 208 auf nunmehr 184 zurück.

Es erhöht sich dagegen die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund, die einen erhöhten Förderbedarf haben, von 38 auf 54.

Ebenso erhöht sich die Zahl der im Hort und in den Kindergärten am Nachmittag betreuten Schulkinder von 84 auf 99.

Hinzukommen noch neun Kinder mit Behinderung, so dass 2010/2011 insgesamt ein örtlicher Betreuungsbedarf für 445 Kinder besteht.

Die durchschnittlichen Buchungszeiten betragen fünf bis sechs Stunden. Kinder unter 2 1/2 Jahren zählen doppelt aufgrund des Gewichtungsfaktors 2,0.

An anerkannten Plätzen stehen im Ort 481 zur Verfügung.

Davon entfallen 411 auf die fünf Kindergärten. Je 84 Plätze sind hier anerkannt für das Kinderhaus Sankt Bilhildis und die Kindertagesstätten Kuratie Heilige Dreifaltigkeit, Sankt Martin und Menschens Kinder sowie 75 Plätze für „Das STARKE KINDERhaus der AWO“.



Für den Hort an der Schule sind 70 Plätze anerkannt, weiter acht Tagespflegeplätze und 18 Plätze in auswärtigen Betreuungseinrichtungen.

Somit erkennt der Gemeinderat im September für 2010/2011 insgesamt 507 Kinderbetreuungsplätze an.

Weiterhin hält die Gemeinde Veitshöchheim für die Betreuung von Grund- und Hauptschülern noch eine Mittags- und eine Ganztagesbetreuung mit insgesamt 81 Plätzen am Ort vor, die von 62 Kindern belegt sind.

## Evangelische KiTA „Menschskinder“



Der 1974 zweigruppig errichtete und 1989 um eine Gruppe erweiterte Massivbau aus rotem Ziegel-Sichtmauerwerk wird ab Februar bis September 2010 für 834.000 € runderneuert.

Der Großteil wird mit 600.000 Euro (72 Prozent) vom Staat finanziert. Davon kommen 481.000 Euro aus dem Konjunkturpro-

gramm II und 119.000 Euro aus dem Krippenförderprogramm des Freistaates Bayern. 103.000 Euro trägt die Gemeinde, 43.000 Euro die Lutherische Landeskirche, so dass von der evangelischen Kirchengemeinde noch 87.000 Euro aufzubringen sind. Die Kosten von 40.000 Euro für die provisorische Unterbringung im Pfarrhaus teilen sich Träger und Gemeinde.

Geschaffen werden neu ein Windfang und durch Umbau ein separater Bereich für 14 Krippenkinder mit Sanitär-, Spiel-, Schlaf- und Außenspielbereich. Weiter gibt es eine Hauswirtschaftsküche, einen barrierefreien Zugang über den Garten und einen überdachten Kinderwagenabstellplatz.

Durch die energetische Sanierung (isolierverglaste Holz-Verbundfenster, Wandheizelemente, Lüftungsanlage, optimierte Lampen und innen angebrachte Dämmung der Außenwände mit Mineralschaum) wird erwartet, 50 Prozent der Energiekosten einzusparen. Eingebaut werden schalldämpfende Elemente in die Decken, die Sanitärräume komplett erneuert und auch die Versorgungsleitungen ausgetauscht. Überall gibt es neue Böden und auch das Mobiliar ist großteils neu und zweckmäßiger.

## Kindergarten Kuratie Heilige Dreifaltigkeit



Der dreigruppige Kindergarten Kuratie Heilige Dreifaltigkeit in der Egerlandstraße feiert 2010 beim Jubiläumsfest nicht nur 20 Jahre Kindergartenbetrieb seit der Grundsteinlegung im September 1990, sondern auch den Abschluss der mit 276.000 Euro recht aufwändigen Sanierungsarbeiten der durch Baumängel verursachten Feuchtigkeitsschäden.

Es werden alle mangelhaft ausgeführten Blechanschlüsse erneuert, das Dach mit großformatigen Ziegeln neu gedeckt und gleichzeitig mit einer Wärmedämmung versehen, alle offenen Hölzer mit Alu-Blechen verkleidet und an der Wetterseite alle Holzfenster durch energetisch-wirksame Alufenster ersetzt.



Jugendliche Mitglieder der Wasserwacht-Ortsgruppe Veitshöchheim-Margetshöchheim beteiligen sich an der Aktion „Zeit für Helden“ im Kuratiekindergarten, graben neue Wipptiere ein und bereiten die Rasenflächen für eine Neuansaat vor.

## Kinderhaus Sankt Martin



„Höhepunkt beim **Frühlingsfest** ist der Auftritt von Clown Muck alias Klaus Göpfert.



Der Nikolaus beschenkt die 13 Fünffährigen des **Früh-Französisch-Kurses**. Die Initiatoren des Französischprojektes Christa und Günter Röhm übergeben 400 Euro zur Anschaffung von Unterrichtsmaterial.

### Kinderhaus Sankt Bilhildis Neubau in Planung



Das 1973 in Stahlbeton-Skelettbauweise um einen zentralen Innenhof errichtete Gebäude weist aufgrund bauphysikalischer Mängel hohe Wärmeverluste auf und bedarf dringend einer energetischen Sanierung. Untersuchungen ergeben, dass die Sanierungskosten nahe an einen Neubauwert heranreichen.

Die Regierung von Unterfranken bejaht deshalb Mitte November 2010 die Förderfähigkeit eines Neubaus.

Die katholische Kirchenstiftung St. Vitus tritt anschließend als Bauherr gemeinsam mit dem bischöflichen Bauamt in die Planungsphase ein. Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten werden noch das ganze Jahr 2011 in Anspruch nehmen. Alle Beteiligten gehen von einem Baubeginn im Jahr 2012 aus.

Geplant wird ein Kindergarten mit zwei Kleinkindgruppen und zwei regulären Kindergartengruppen sowie die Umsetzung des Konzepts eines "Kompetenzzentrums für Familien".

Es wird grob geschätzt von Kosten in einer Größenordnung von bis zu 1,74 Mio € und einer Finanzierung von rund 800.000 Euro durch den Freistaat und von 520.000 Euro durch die Gemeinde ausgegangen, so dass vom Träger noch 420.000 Euro zu finanzieren wären.



Bereits beim Sommerfest im Juli 2010 wird zugunsten der Finanzierung der Eigenmittel ein Bilhildislauf veranstaltet.



Damit die Leiterin des Bilhildiskinderhauses Angelika Vey-Rossellit bei ihrer Reise zum Partnerkindergarten in Kairi im kenianischen Hochland viele Dinge, die dort gebraucht werden, wie Knete, Stifte, Papier und Schulausstattung, mitnehmen kann, erfolgt im Dezember eine Plätzchen-Backaktion.

### Kinderbetreuung Ortsverein Arbeiterwohlfahrt

#### Theaterfest im AWO-Hort



Die Kinder aus dem AWO-Hort beglücken alle Gäste mit einer bunten Show. Diese erleben eine phantastische Präsentation, die die Vorlieben der Kinder, ihr Können und ihre Fähigkeiten, schauspielerisch, musikalisch, sprachlich, tänzerisch und sportlich, einzigartig zum Ausdruck bringen.

### WALDPROJEKT im „Das STARKE KINDERhaus“ der AWO



Der Wald als ein Ort ohne Spielzeug und tägliches Beschäftigungsangebot: Er eröffnet den Kindern ein eigenes faszinierendes und vielfältiges Lern-, Spiel- und Begegnungsfeld. Ziel ist es, die Kinder für die Natur zu sensibilisieren und durch genaue Beobachtungen eigene Spielideen entwickeln zu lassen. Dies fördert auch die Kommunikation und Kreativität untereinander. Die Erzieher und Eltern sind Begleiter auf diesem Weg und geben den Kindern Raum für freies und eigenständiges Agieren.